

## **Jung-KGler souveräne Sieger beim TWS-Cup**

Großes Aufatmen am Sonntag Nachmittag in der Baienfurter Sporthalle: gegen 14 Uhr 30 läuft bei Bruthitze die letzte Begegnung des internationalen TWS-Cup, und Jugend-Ringer samt Betreuer und Organisations-Crew der KG Baienfurt-Ravensburg-Vogt freuen sich auf ein schattiges Plätzchen oder gar noch einen Freibad-Besuch.

Schon am frühen Morgen um 7 Uhr waren Ringerfrauen und –freundinnen auf den Beinen, um den Übernachtungsgästen unter den Turnierteilnehmern ein ordentliches Frühstück zu bereiten. Nicht jeder konnte allerdings zulangen, denn der eine oder andere hatte noch an seinem Startgewicht zu justieren, weil er sich eine Klasse tiefer eventuell bessere Chancen auf einen Podestplatz ausrechnete. Ab 9 Uhr legten sich die Jungringer dann ins Zeug und kämpften auf drei Matten im freien Stil engagiert um Vorteile und Punkte. Davon kamen bei den heimischen KG-Füchsen reichlich zusammen. Mit 52 Zählern landeten sie am Ende souverän auf Platz eins der Vereinswertung. Da der Tradition folgend der Pokal regelmäßig dem Zweitplatzierten überlassen wird, profitierte der österreichische RSC Inzing, dessen Teilnehmer 37 Punkte sammelten. Rang drei belegte der SVH Königsbronn mit 31 Zählern. Der Pokalverteidiger AC Regensburg war bei der diesjährigen Auflage des TWS-Cup gar nicht vertreten.

Bei den Einzelwertungen wussten die Österreicher mit fünf Turniersiegern (von zehn Podesträngen bei 12 Teilnehmern) zu überzeugen. Jakob Waldner (E-Jugend, 28 kg), Sophia Meraner (C/D, 33 kg), Julian

Oberdanner (B/C, 34 kg), Martin Ennemoser (AB, 55 kg) und Arturs Saulitis (AB, 82 kg) heißen die Goldgewinner aus dem Insbrucker Land. Die oberschwäbischen Jungringer stachen bei 16 Podestplätzen (19 Teilnehmer) mit neun Titelträgern hervor. Gleich in zwei Altersklassen belegten KGler die komplette Siegertreppe. Aaron Dodrimont, Maxim Hafner und Robert Flat holten Gold, Silber und Bronze in der 28 kg-Kategorie, C/D-Jugend; die 41 kg-Klasse der B/C-Jugend wurde durch Merdijan Kadrijaj (Gold), William Lehn (Silber) und Otto Bohmeier (Bronze) bestimmt. Letzterer wurde noch Turniersieger der 37 kg-Kategorie, A/B-Jugend. Auch ein Mädchen brachten die Oberschwaben wieder mal aufs Podest, und zwar ganz oben: Emma Bohmeier dominierte die Gewichtsklasse 30 kg, C/D-Jugend. In der jüngsten Altersklasse der E-Jugend erkämpfte sich Anton Geis den Goldpokal bis 55 kg. Oskar Härdtner (C/D-Jugend) wurde Sieger der 36 kg-Klasse; Anes Qullumi setzte sich bis 53 kg mit Gold durch. Bei den Vertretern der B/C-Jugend hatten Noah Baur (36 kg) und Danny Mayr (47 kg) als Turniersieger ihre Konkurrenten buchstäblich im Griff. Einen Medaillenplatz sowie weitere Platzierungen erkämpften sich noch Leon Kohler (Silber, E-Jugend, 25 kg), Ruwen Hund (Silber, C/D, 31 kg) und Collin Buchkamer (Bronze, A/B, 53 kg) sowie Mike Hafner (Fünfter, E, 25 kg), Damian Baur (Vierter, E, 28 kg) und Paul Stiller (Fünfter, C/D, 30 kg). Interessanterweise brachten die in der Vereinswertung drittplatzierten Königsbronner keinen Turniersieger hervor, dafür vier zweite und sechs dritte Ränge.